

Weil Radfahren so schön ist wie Fliegen

Movelo-Sternfahrt in Bad Reichenhall gestartet - Tirol als Ziel der innovativen Radler

Bad Reichenhall - »Ach, ist das schön«, trällert eine Frau und steht dabei im strömenden Regen. »Gleich geht's los, gleich geht's los«, singt eine andere fröhlich vor sich hin, während Tour-Guide Stefan noch schnell ein Interview gibt. Zehn begeisterte Radler haben sich gestern bei miesem Juni-Wetter auf ihren Elektrobikes zur ersten »Movelo Sternfahrt« von Bad Reichenhall auf nach Tirol gemacht. Dort werden sie am kommenden Freitag gemeinsam mit rund 240 anderen Fahrern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum großen Radfest in Serfaus erwartet.



Margarete (l.) und Hans (r.) aus Hamerau tauschen noch ein paar Tipps mit Elfriede (M.) aus Piding.

Um 10 Uhr schwingt Landrat Georg Grabner die Fahne und schickt die Radgruppe auf ihre erste Sternfahrt-Etappe über Unterjettenberg, Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach, Saalfelden, Maria Alm und Maishöfen geht es nach Zell am See. Mit bunten Radhelmen sicher ausgestattet, trotzten die Fahrer und Fahrerinnen dem Wetter und sind durch die Bank bestens gelaunt. Mit von der Partie: Hans und Margarete Steinbacher aus Hamerau. »Wir werden Spaß haben, auch bei Regen«, ist sich der 64-Jährige sicher. Erfahrungen auf dem Elektrobike hat er nicht, aber

schon nach der kurzen Strecke vom Hotel zum Startpunkt bei der Rupertustherme schwärmt er begeistert. »Das optimale Rad für ältere Menschen«.

Weil das Wetter im Mai so schlecht war, fiel das Training des Ehepaars zwar ins Wasser, trotzdem ist der passionierte Radler überzeugt: »Wir schaffen das, alle schaffen das«.

Nächster Halt: Steckdose

Aus allen Ecken Deutschlands, aus Österreich und der

Schweiz sind in den vergangenen Tagen Movelo-Teams zur Sternfahrt aufgebrochen. Den Auftakt machte die Insulaner-Mannschaft aus Rügen-Stralsund. Die BGL-Truppe wird morgen gemeinsam mit dem Movelo-Team »Zell am See-Kaprun« die Fahrt über den Tauernradweg bis nach Mittersill und weiter nach Kitzbühel fortsetzen.

Von dort geht es am Mittwoch nach Neustift im Stubaital, am Donnerstag bis nach

Imst und am Freitag zum Zielpunkt ins Tirolerische Serfaus. Im Ziel wird das Team dann 190 Kilometer und einige Höhenmeter in den Beinen haben.

Das Berchtesgadener Land wurde 2006 zur »1. Movelo-Region Europas« ausgerufen. Hinter dem Konzept steckt die Idee, elektrobetriebene Rad stärker in den Tourismus einzubinden.

Durch den Aufbau von Verleih- und Akkustationen, sowie die Verknüpfung der wichtigsten Ausflugsziele und Attraktionen in der Region, haben die beiden Initiatoren Andreas Senger und Herbert Ottenschläger maßgeschneiderte Routennetze zusammengestellt.

Mit dem »Swiss-Flyer«-Rad ist man nicht nur umweltfreundlich mobil, sondern auch fast mühelos. Denn der mit einem extrem leichten Akku ausgestattete und nahezu geräuschlose Elektromotor unterstützt die natürliche Tretbewegung. Somit sind auch für Ungeübte steile Bergstrecken oder lange Etappen ohne große Anstrengung zu bewältigen. Rund 60 Kilometer reicht eine Akkuladung, dann muss aufgeladen oder der Akku gewechselt werden.

Um die 50 »Swiss Flyer« stehen dem Gast im Berchtesgadener Land mittlerweile zur Verfügung. Sie können in den zwei großen Zentren an der Rupertustherme in Bad Reichenhall und in der Ramsau ausgeliehen werden oder in diversen Hotels im Landkreis.

Generation 50+

Die Erfahrung zeige, es kommen bereits Gäste, nur aufgrund dieser Räder, berichtete Andreas Senger beim Start der Sternfahrer.

Hauptsächlich ausgelegt sei das Konzept für die ältere Generation 50+ und Menschen, die körperlich nicht mehr so belastbar sind. »Wir merken aber immer mehr, dass gerade auch junge Leute diese Art der Mobilität nutzen, zum Beispiel mit einem Kinderanhänger.«

Für seine zehnköpfige Truppe hat Toure-Guide Stefan in den kommenden Tagen in erster Linie Sicherheit und Spaß vor Augen.

»Wir werden die Sache langsam angehen, schließlich geht es um Genuss«, erklärt er vor der Abfahrt und verspricht: »Flyerfahren macht glücklich und ist so schön wie Fliegen«. Selbst, wenn's regnet. kb

Bayerisch Gmain

Blumen zerstört

Bayerisch Gmain (PIR) - Ein bislang unbekannter Täter riss am Wochenende die Bepflanzung aus drei Blumentrögen in Bayerisch Gmain heraus. Die Tröge befanden sich im Taufkirchenweg. Insgesamt entstand ein Schaden von rund 150 Euro. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Bad Reichenhall unter Telefon 08651/9700 zu melden.

Fernsehen übers Internet beliebt

München (dpa/tmn) - Fast jeder zweite Internetnutzer in Deutschland (49 Prozent) schaut sich Videos und Fernsehsendungen über das Web an. Das hat eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag des IT-Branchenverbandes Bitkom ergeben. In absoluten Zahlen sind das rund 25 Millionen Bundesbürger.

Am populärsten sind dabei Videoclips (40 Prozent), gefolgt von TV-Sendungen (17 Prozent). Immerhin jeder Achte sieht sich auch Filme per Download oder Livestream an. Drei Viertel der jüngeren Nutzer unter 30 Jahren schauen Web-TV, das auch IP-TV genannt wird. In der Altersgruppe über 60 ist es nur ein Viertel.

Nachrichten-Start in den Tag

Wetter zum Frühstück

München (dpa/tmn) - Das Frühstück möchten viele Deutsche offenbar nicht missen: Mehr als drei Viertel (76 Prozent) frühstücken täglich und nehmen diese Mahlzeit damit genauso häufig ein wie das Mittagessen.

Das ergab eine Umfrage des Instituts für Markt- und Sozialforschung Link im Auftrag des Süßwarenherstellers Ferrero in Frankfurt. Für die Mehrheit (54 Prozent) ist Hunger der wichtigste Grund, etwa ein Drittel (32 Prozent) der Befragten sieht in der Mahlzeit einen guten Start in den Tag.

Nur für 11 Prozent spielt der gute Geschmack eine Rolle. Mehr als die Hälfte der Frühstückler (57 Prozent) setzt klassisch auf Herzhaftes, 38 Prozent bevorzugen Marmelade oder Honig. Seltener werden Obst (12 Prozent), Müsli (9 Pro-



Landrat Georg Grabner (4.v.l.) darf die Fahne schwingen und das Sternfahrer-Team aus dem Berchtesgadener Land auf die erste Etappe nach Zell am See schicken. Fotos: Anzeiger/kb